

Den Nachwuchs für Technik begeistern

Kooperation von Heinsberger Realschule und Elteba: „Boxenstopp“ im Dremmener Industriegebiet

VON ANNA PETRA THOMAS

HEINSBERG Bereits im dritten Jahr kooperieren die Heinsberger Realschule im Klevchen und das Unternehmen Elteba im Gewerbe- und Industriegebiet Dremmen bei der Förderung von naturwissenschaftlich interessiertem Nachwuchs. Beim diesjährigen „Boxenstopp“ waren zwölf Schüler und zwei Schülerinnen des neunten Schuljahrs aus dem Ergänzungsunterricht Elektronik mit ihren kleinen, im Rahmen des Projekts „Real Robotik 2.0“ selbst gebauten Robotern im Unternehmen zu Gast, das auf Automatisierungstechnik und den Bau von Schaltanlagen spezialisiert ist.

„Diese Kooperation ist ein lebendes Beispiel dafür, dass man auch ohne Studium und Abitur erfolgreich Karriere machen kann.“

Albert Zaunbrecher
Schulleiter

Dabei erlebten sie eine ganz besondere Premiere: Mit Denise Schulz und Luca Rongen trafen sie hier zwei ehemalige Schüler der Realschule, die sich nicht zuletzt aufgrund der Teilnahme an einem der vergangenen Roboterprojekte für eine Ausbildung als Elektroniker im Unternehmen Elteba entschieden haben. Das freute natürlich Schulleiter Albert Zaunbrecher ebenso wie Techniklehrer Uwe Zander, die den Besuch der Schüler im Unternehmen begleiteten.

„Diese Kooperation ist ein lebendes Beispiel dafür, dass man auch ohne Studium und Abitur erfolgreich Karriere machen kann“, er-



Christoph Barion (rechts), Guido Randerath (3.v.r.) und die Ex-Realschüler und Auszubildenden Luca Rongen (2.v.r.) und Denise Schulz (4.v.r.) freuen sich über den Besuch aus der Realschule mit Schulleiter Albert Zaunbrecher (5.v.r.) und Lehrer Uwe Zander (7.v.r.).

FOTO: ANNA PETRA THOMAS

klärte Zaunbrecher. Dabei werde Theorie mit Praxis verbunden und Bildung auf eine breite Basis gestellt. „Wir wollen Euch für Technik begeistern“, betonte Guido Randerath, kaufmännischer Geschäftsführer von Elteba, der die Nachwuchs-Elektroniker zusammen mit den Auszubildenden und seinem Mitarbeiter Christoph Barion begrüßte. In ganz viel Technik stecke ein Stück Elteba, fuhr er fort und nannte als Beispiele die Produktion von Le-

bensmittelverpackungen, die Halbleitertechnik in LEDs oder die beheizbare Heckscheibe im Auto.

Im Projekt „Real Robotik 2.0“, das vom zdi-Netzwerk Aachen und Kreis Heinsberg seit seinem Start vor drei Jahren gefördert werde, gehe es darum, komplizierte Vorgänge verständlich zu machen, in der Praxis des Handwerks und in der Verbindung von Hard- und Software, so Randerath weiter. So hätten auch beim Start im vergangenen Som-

mer die meisten Schüler gar keine Vorkenntnisse gehabt, pflichtete ihm Zander bei. „Ich hatte anfangs überhaupt keine Ahnung“, berichtete Marco Nolten. Aber er habe schnell gelernt, richtig zu löten, und fand viel Lob für die guten Beschreibungen, die ihm beim Bau seines eigenen kleinen Roboters geholfen hätten.

Sein Mitschüler Lars Hölker hatte seine kleine Maschine sogar schon programmiert und erläuterte al-

len Beteiligten eindrucksvoll, wie sie sich mittels Handy-App steuern lässt, nachdem die programmierte Software mittels USB-Verbindung übertragen wurde.

Bei einem anschließenden Rundgang durchs Unternehmen gelang es den Schülern nach einem Jahr Beschäftigung mit dem Thema Elektronik in Theorie und Praxis schließlich schon sehr gut, die technischen Details der Fertigungsmethoden von Elteba zu verstehen.

KURZ NOTIERT

Mercedes SL Pagode aus Halle entwendet

SELFKANT-MILLEN Unbekannte Täter sind zwischen Dienstag und Mittwoch in eine Halle an der Straße Zur Viehweide eingebrochen. Daraus entwendeten sie nach Angaben der Polizei einen weißen Oldtimer Mercedes SL Pagode.

Autoscheiben zweier Autos eingeschlagen

SELFKANT-TÜDDERN Autoknacker haben in der Nacht zum Mittwoch die Seitenscheiben zweier Pkw eingeschlagen. Anschließend durchsuchten sie die an der Straße Am Rathaus abgestellten Fahrzeuge. Laut Polizei wurden ein Werkzeugkoffer, elektronische Werkzeuge und ein Radio gestohlen.

Geld aus dem Vereinsheim gestohlen

WEGBERG In ein Vereinsheim an der Maaseiker Straße sind unbekannt Täter in der Nacht zum Donnerstag eingebrochen. Nach Angaben der Polizei durchsuchten sie die Räume und nahmen Bargeld sowie Lebensmittel mit.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

HEINSBERG. Sich mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen, kann dabei helfen, den Pflegealltag leichter zu meistern. In lockerer Atmosphäre bietet das Krankenhaus Heinsberg jeden ersten Mittwoch im Monat Gesprächskreise an – der nächste ist Mittwoch, 4. Juli. Von 15 bis 17 Uhr sind pflegende Angehörige eingeladen, sich im Tagungsraum der Cafeteria auszutauschen. Anmeldung: 02452/188658. Das Angebot ist kostenlos.